

## von Emershofen in Waldenstein, Johann, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: + 1511 Aichach

V Anton, +1481 Öhringen, ∞ Barbara von Sindringen<sup>1</sup>

Werdegang: 1482 kurpfälzischer Hofgerichtsassessor<sup>2</sup>, 1500 kaiserlicher Rat<sup>3</sup>, 1501 o. 1503 RKG-Assessor seitens des Kaisers<sup>4</sup>, 1505-1518 Pfleger in Aichach, 1506 Rat von Herzog Wilhelm IV. von Bayern, 1511/12 am Hofgericht<sup>5</sup>

Familie: ∞ nach 1483<sup>6</sup> Barbara von Reischach<sup>7</sup>, + 1519 Pforzheim, T d. Johann von Reischach und d. Margaretha Speth von Zwifalten

---

<sup>1</sup> GEBELE, Chronik S. 17-18: *Anthoni von Emershoffen Wilhams sunn mit etwan vil kinder derkains mer lebt dan Hans. der selb Anthoni eine von Sindrich gehebt hatt. Ligt zu Eringen sampt seiner hausfrawen. Starb 1481.*

<sup>2</sup> REICHS-STÄNDISCHE ARCHIVAL-URKUNDEN S. 460: *Eingang oder Proemium so in Churfürst Philipps Original-Hofgerichts-Ordnung zu finden ist . . . 1479; dto. S. 463: Item Montag nach Invocavit Anno 82 haben D. Diether vonPleuninggen und Hanns von Emershofen zum Hofgericht geschwohren, Inhalt der Ordnung.*

<sup>3</sup> WIESFLECKER, Ausgewählte Regesten Nr. 10728: *17. Aug. 1500 Augsburg; Kaiser Maximilian bestellt den treuen Hans von Emershofen für die kommenden sechs Jahre zu seinem Rat und Diener. Er soll während dieser Zeit in Kaiser Maximilians Kammergericht sitzen; wenn dieses nicht mehr tragen sollte, hat er mit Knechten und Pferden Kaiser Maximilian gewärtig zu sein, wofür er jährlich 200 fl. rh. Azs der Innsbrucker Raitkammer erhalten soll.*

<sup>4</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . . Johan de Emershofen in Waldenstein, a. 1501; WORMBSER, Compendium S. 860-861: Assesores alii caesarei . . . Joannes von Emmershofen in Waldenstein, 1503. 28. April.*

<sup>5</sup> BOSL, Bayerische Biographie S. 174.

<sup>6</sup> Inschriftenkatalog: Landkreis Ludwigsburg Nr. 109: Grabmal des Michael von Neipperg in St. Georg zu Schwieberdingen, gest. 1483: Obgleich der Name des Verstorbenen nicht mehr lesbar ist, läßt sich der Junker mit Hilfe der Wappen der beiden Ehefrauen Anna geborene von Ow und Barbara geborene von Reischach (gest. 1519)<sup>3</sup> als Michael von Nippenburg, Bruder Ludwigs des Reichen, identifizieren. Barbara war in zweiter Ehe mit Johann von Emershofen verheiratet und wurde in der Pforzheimer Barfüßerkirche bestattet.

<http://www.inschriften.net/landkreis-ludwigsburg/inschrift/nr/di025-0109.html>

<sup>7</sup> GEBELE, Chronik S. 18: *Hans, des vorigen [d. h. Anton] Sohn; rechts von ihm seine Frau, beide mit Wappen, vor ihnen ihre fünf Kinder. Über der Frau steht: Raischach. Unten der Text: Hans von Emershoffen Anthonis sun mit etwan vil kin-*

---

*der der noch lebt vnd ein Reischacherin hatt zu Waldenhain gesessen. Starb als pfleger zw Aichach was anno 1511. Da ligt er vegraben vnd hatt ein herlichen jar-tag,*